Tätigkeitsbericht 2010

Weltladen Weltwinkel Münster e.V.
Warendorfer Str.45
48145 Münster

vorgelegt von:
Georg Knipping
David Rehmann
Mareike Schmelz
Sabine Schröder

Der Weltladen Weltwinkel Münster e.V. ist seit dem Jahr 2007 als eingetragener Verein tätig. Insgesamt blickt er jedoch auf eine Geschichte zurück, deren Anfänge aus dem Jahr 1984 datieren. Hervorgegangen aus der Arbeit der evangelischen Erlöserkirchengemeinde etablierte sich der ursprüngliche Eine-Welt-Laden im Paul-Gerhardt-Haus (PGH), wo er bis zum Juni 2008 ansässig war.

Seit Juni 2008 hat der Verein ein Ladenlokal an der Warendorfer Straße neben dem Programmkino Cinema angemietet, wo sich der Schwerpunkt des Vereinslebens abspielt. Die enge Verbundenheit zur Erlöserkirchengemeinde bleibt allerdings erhalten, was sich u.a. auch in der regelmäßigen Nutzung des PGH und der Beteiligung an Gemeindeaktionen widerspiegelt.

Im Tätigkeitsbericht wird auf die Entwicklung des Vereins im Jahr 2010 Bezug genommen und Schwerpunkte des gemeinnützigen Engagements vorgestellt.

1. Die Vereinsstruktur und das Weltladen-Team

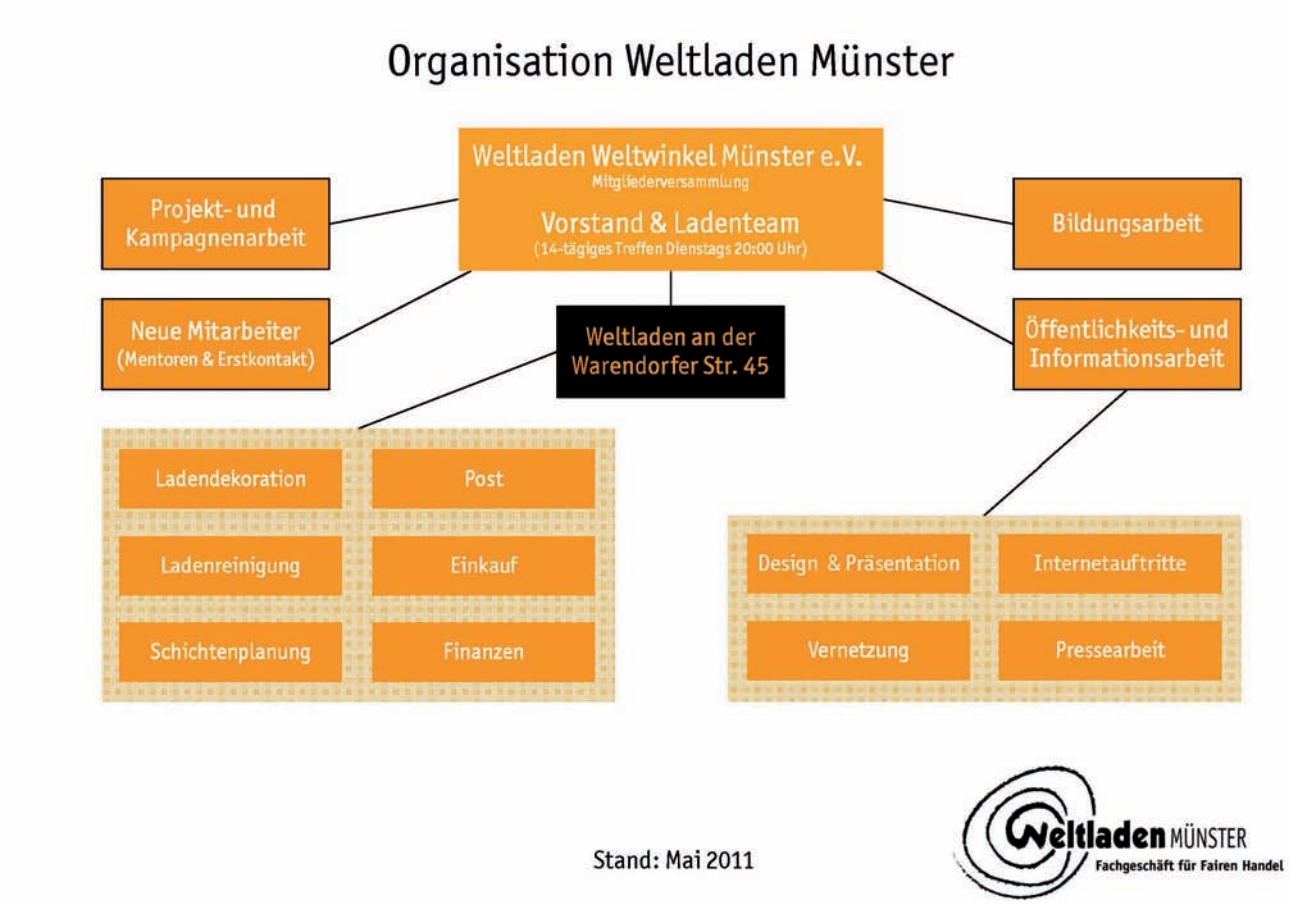
Das Weltladenteam setzt sich in diesem Jahr aus ca. 30 Ehrenamtlichen zwischen 14 und 74 Jahren zusammen. Die heterogene Struktur ist für unseren Verein von großem Vorteil, wenn wir unsere Themen generationenübergreifend vermittelt sehen wollen. So nutzen wir gerne die Vorteile, die eine jede Generation klassischerweise mit sich bringt, um den Fairen Handel in Münster voran zu bringen.

Von einem Engagement im Web 2.0 bis hin zur kontinuierlichen Arbeit im Verkauf unseres Weltladens werden Arbeitsbereiche im Team abgedeckt, die individuellen Fähigkeiten und Wertvorstellungen entsprechen.

Gebündelt und zusammengehalten wird das Team v.a. über die 14tägigen Teamtreffen, die konsequent das ganze Jahr über eingehalten werden. Unser Verein kann hierzu weiterhin die Räume im pg nutzen und ist für die fortlaufende Unterstützung durch die Erlösergemeinde sehr dankbar.

Die Teamtreffen finden als Angebot für alle MitarbeiterInnen des Weltladens statt, zumeist treffen sich 10-15 Personen, um die Arbeit der letzten 14 Tage zu reflektieren und Neues zu planen. Die Treffen werden von einem 3köpfigen Moderationsteam alternierend geleitet. Sie beginnen mit einem Rückblick auf die Ereignisse der letzten 2 Wochen, Besonderheiten oder Problemstellungen werden angesprochen und möglichst eine Konsequenz aus den unterschiedlichen Beobachtungen gezogen. So wertet das Team fortlaufend die Arbeit des Weltladens aus und kann schnell auf Veränderungsnotwendigkeiten reagieren.

Neben der unmittelbaren Arbeit an Erfordernissen des Weltladens werden im Teamtreffen aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen des Fairen Handels diskutiert. Welche Entwicklungen gibt es bei TransFair oder dem Weltladen-Dachverband, vor welchen Herausforderungen stehen die Importeure und welche Konsequenzen haben diese Fragestellungen für die Arbeit vor Ort.



Fairer Handel ist ja längst kein Nischenphänomen mehr, sondern steht unter öffentlicher Kritik. Hier gilt es im Team aktuelle Diskussionen mit zu führen.

Fester Bestandteil der Teamtreffen sind Produktvorstellungen. Jede MitarbeiterIn hat die Möglichkeit, sich ein Produkt aus dem Weltladen einmal näher vorzunehmen und Produkt, Produzenten und Besonderheiten im Teamtreffen vorzustellen. Auch auf dieser Ebene verstehen wir Teamtreffen als fortdauernde Fortbildung für alle MitarbeiterInnen.

Innerhalb des Teamtreffens konnten wir aber auch eine Computerschulung durchführen. Im Weltladen arbeiten wir mit der „Weltladenprogramm (WLP)" Software, die nicht nur eine Verkaufsabwicklung ermöglicht, sondern auch Informationen zu Produkten und Handelspartnern beinhaltet. Regelmäßig werden wir durch einen Mitarbeiter des WLP begleitet und konnten am 21.09. eine Schulung zur Auffrischung unserer Computerkenntnisse genießen.

Die Kommunikation zwischen den Treffen funktioniert sehr gut, hauptsächlich über E-Mail-Verteiler und durch die Protokolle, die alle MitarbeiterInnen unmittelbar nach den 14tägigen Teamtreffen erhalten.

Wesentlich für das Funktionieren des Vereins ist aber das soziale Miteinander. Das gemeinsame Arbeiten an der guten Sache motiviert alle Engagierten sich kontinuierlich einzubringen. Die strikte Struktur eines 14tägigen Treffens ist dafür wesentlicher Bestandteil. Es braucht diese Regelmäßigkeit, um im Kontakt zu bleiben und sich tatsächlich auch mit den Vereinszielen identifizieren zu können. Hilfreich sind dabei Veranstaltungen wie gemeinsame Grillabende im Sommer und natürlich auch der regelmäßige Kneipengang im Anschluss an die Teamtreffen.

Auch das Teamwochenende ist ein wichtiger Baustein der Gemeinschaftsbildung und der gemeinsamen Arbeit. Schwerpunkt des Teamwochenendes 2010 war die Weiterführung und Konkretisierung der Ergebnisse des Teamwochenendes 2009 (Details siehe Bericht zum Team-Wochenende).

Ergänzend zu den Teamtreffen arbeiten regelmäßig Arbeitsgruppen vertiefend an aktuellen, die Weltladenarbeit betreffenden Themen. Die Öffentlichkeits-AG, Bildungs-AG, Gestaltungs-AG und Projekt-AG ist jeweils für die praktische Planung und Durchführung besonderer Aktivitäten verantwortlich, deren Arbeit wird weiter unten inhaltlich beschrieben.

Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist auch die interne Fortbildung der eigenen MitarbeiterInnen; allen MitarbeiterInnen steht prinzipiell die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen offen.

1.1 Teaminterne Fortbildungen und Veranstaltungen

1.1.1 Teamwochenende 2010 (27. - 29.08.2010)

Teamwochenenden dienen der intensiveren Arbeit an Themen, die bei abendlichen Treffen nicht eingehend genug behandelt werden können. Hiermit sind besonders Themen gemeint, die die mittel- oder längerfristige Zukunft des Vereins betreffen und stark in die Organisationsstruktur der bisherigen Arbeit eingreifen. Solche Eingriffe benötigen nicht nur mehr Denkarbeit, sondern auch eine breitere Zustimmung und bessere gegenseitige Information des Teams, damit sie tragfähig werden können. Ebenso hoch wie die inhaltliche Arbeit kann man die „teambildende“ Komponente eines Tagungswochenendes einschätzen. Vom 27. bis 29.08.2010 fand zum zweiten Mal ein solches Teamwochenende statt. Tagungsort war der Ferienhof Nyenhuis, Hallweg 8, 49626 Bippen.

Zuvor legte das Team auf den vierzehntäglichen Ladentreffen den Schwerpunkt für das Wochenende fest: Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen. Neben diesem Schwerpunkt sollten auch „kleinere“ und aktuellere Themen am 29.08. zur Sprache kommen.

1.1.1.1 Mentorenkonzept

Die Kontaktaufnahme mit Interessentinnen und Interessenten für die Mitarbeit im Team war in den vorangegangenen Jahren die Aufgabe eines Mitarbeiters gewesen. Dies war aber noch keine Einarbeitung von Interessentinnen und Interessenten bis zu voll einsatzfähigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine solche Einarbeitung fand bisher ohne feste Struktur statt und führte zu Überlastungen bei Mitarbeiterinnen, die häufig im Laden arbeiteten. Außerdem zeigten sich auch bei festen Teammitgliedern manchmal Wissenslücken bei der Ladenarbeit, die auf eine nicht durchorganisierte Einführung schließen ließen.

Am Teamwochenende wurde deshalb in arbeitsteiliger Gruppenarbeit ein Mentorenkonzept entwickelt, das die Einarbeitung besser strukturiert, gleichmäßiger auf verschiedene Schultern verteilt und eine bessere Qualität gewährleistet. Ziel war es, durch eine Professionalisierung die Zufriedenheit von Team und neuen MA und damit letztlich auch unserer Kunden, zu erhöhen.

Kurz zusammengefasst sind dies die Ergebnisse:

1. Wenn sich eine Interessentin meldet, wird dies sofort an den Koordinator der Mentorengruppe weitergeleitet.
2. Die vier- bis fünfköpfige Mentorengruppe trifft sich in ca. 14-tägigem Turnus und berät über den Stand der Einarbeitung der Interessenten. Die Übersicht behält der Koordinator. Auf diesem Treffen wird festgelegt, welche Mentorin mit dem Interessenten Kontakt aufnimmt.
3. Der Mentor trifft sich mit der Interessentin zu einem Einführungsgespräch. Hier wird über Zeitaufwand, Selbstverständnis des Ladenteams, Motive des Interessenten gesprochen. Es wird ausdrücklich auf eine am Ende der Einarbeitung zu unterschreibende Selbstverständniserklärung hingewiesen.

4. Die Mentorin wird sich nun zwei Ladenverkaufsschichten vom Interessenten begleiten lassen, damit dieser die alltägliche Praxis kennenlernt.
5. Falls die Interessentin auch im Ladenverkauf arbeiten möchte, wird sie von nun an von verschiedenen MA, die sich zur Einarbeitung bereiterklärt haben (sog. Einarbeiter), in den Ladenverkauf eingearbeitet.
6. In einem Zwischengespräch zwischen Mentor und Interessent wird der Einarbeitungsprozess reflektiert. Eventuell können schon integrierende Schritte, wie z.B. die Aufnahme in die Adressenliste erfolgen. Den Zeit punkt, zu dem der Interessentin die orangene Mappe für neue MA überreicht wird, bestimmt die Mentorin.
7. Eine Praxisübung im Laden schließt die Einarbeitung ab. Der Mentor nimmt diese Übung mit mindestens einem Einarbeiter ab.
8. Nach einem Abschlussgespräch mit der Mentorin unterschreibt der neue MA die Selbstverständniserklärung.

Es wird angestrebt, dass alle Teammitglieder die Selbstverständniserklärung unterschreiben.

1.1.1.2 Weitere Themen

Die Planungen für den Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Münster wurden konkretisiert (vgl. 3.3).

Aktionen für die „Faire Woche“ (vgl. 2.2) wurden besprochen: Organisation des Produzentenbesuchs am 17.09. (BanaFair) und Planung eines Werbefotos.

Vorbereitung auf die Eröffnung von „frau többen“ am 18.09. (vgl. 3.2).

Brainstorming zum „Fairen Dienstag“, einer Veranstaltungsreihe, die zusammen mit „la tienda“ geplant wird (vgl. 2.4).

Feedback zum Teamwochenende.

1.1.2 Grundkurs Fairer Handel (20.06.&25.07.2010)

Interne Fortbildungen finden auch außerhalb der regulären Teamtreffen statt. Am 20.6. und 25.7. wurden in einem Grundkurs Fairer Handel v.a. Dingen neue MitarbeiterInnen zu Geschichte, Akteuren und Zielsetzungen des Fairen Handels geschult. Wichtig ist hier auch die Erläuterung der unterschiedlichen Ansätze Fairen Handelns. Während in der Öffentlichkeit immer mehr der gesiegelte Faire Handel, der ja berechtigterweise auch Grundlage für den Verkauf im Supermarkt ist, an Bekanntheit zunimmt, gilt es auch die Weltladenansätze Fairen Handelns mittels Monitoringprozesse darzustellen. Fairer Handel im Weltladen versteht sich anders als der bloße An- und Verkauf von fairtrade Produkten. Im Weltladen wird der partnerschaftliche Ansatz herausgestellt, der nicht durch Zertifizierungsprozesse darstellbar ist. Hier wird fairer Handel komplizierter, hier zeigt sich das Glaubwürdigkeits- und Vertrauensmoment Fairen Handelns.

1.1.3 Südafrikaabend mit Filmen und Wein (25.06.2010)

Thematisch sommerlich-sportlich passend veranstaltete der Weltladen zur WM in Südafrika einen Weinabend mit Filmen über und aus (Süd)Afrika im Weltladen an der Warendorfer Straße. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes galt dieses Angebot nur für Teammitglieder und Freunde, die dann auch zahlreich erschienen, um sich im Weltladen kleine mitgebrachte Köstlichkeiten zu den gepa-Weinen aus Südafrika schmecken zu lassen. Während der Verkostung erfuhren wir Wissenswertes über den Weinanbau und den Vertrieb südafrikanischer Weine im Fairen Handel. Anschließend wurde eine Folge „Sendung mit der Maus“ über Südafrika geschaut, um sich mit Land und Leuten vertraut zu machen. Nach diesem lockeren Einstieg wurden „The Ball“ - ein lustiger Kurzfilm aus Mosambik zum Thema Fußball sowie eine kritische Dokumentation zum Thema „menschenunwürdiger Fußballer- „import“ aus Afrika – angeworben und fallengelassen“ gezeigt.

1.1.4 Fahrt zur Messe FA!R 2010

Teilnahme an der Fachtagung „Konsequent glaubwürdig!?“ (25.09.2010)

Am 25.09. fuhr ein Teil des Weltladen-Teams nach Dortmund, um an einer Fachtagung des Eine-Welt-Netzes NRW teilzunehmen und im Anschluss die Messe zu besuchen. Bei der Tagung „Konsequent glaubwürdig“ ging es an diesem Tag um die Zukunft der Weltläden. Nach einem Vortrag von Dr. Jean-Marie Krier haben sich die Mitglieder unseres Teams aufgeteilt, um sowohl an der Podiumsdiskussion „Zur Zukunft der Weltläden“ als auch an der parallelen Veranstaltung „Jung und engagiert für Fairtrade“ zum Thema Schülerfirmen teilzunehmen.

Im Anschluss an die Tagung besuchten wir gemeinsam die Messe „FA!R“ und informierten uns an dem Messeständen über neue Produkte und Entwicklungen im Fairen Handel. Außerdem besuchten die Teammitglieder im Rahmen der Messe ein Kochduell, eine Modenschau und eine Veranstaltung mit Blumenarbeiterinnen aus Tansania.

1.1.5 Weinverkostung (05.04.2010)

Um die Kundschaft im Laden gut beraten zu können, werden teamintern regelmäßig Informationen zum Sortiment weitergegeben, z.B. durch die Produktvorstellungen bei den Teamtreffen. Bei einigen Produkten gehen wir über die rein theoretische Information hinaus und bieten teamintern Verkostungen an. Nach dem empfohlenen Schema einer Verkostung wurden verschiedene Weine aus unserem Sortiment in der angebrachten Reihenfolge probiert und nach Farbe, Geruch, Geschmack beurteilt. Dann wurde ein Gesamturteil abgefragt, damit man bei einer Kaufberatung den jeweiligen Wein nicht nur auf der eigenen „Geschmacks-Skala“ einordnen kann, sondern auch eine „Durchschnittsbewertung“ kennt.

1.1.6 Mitgliederversammlung mit Zotter-Verkostung & Weihnachtsfeier (05.12.2010)

Traditionell findet sich das Weltladenteam in der Weihnachtszeit zu einer Weihnachtsfeier zusammen, bei der jeder mit jedem ins Gespräch kommt, Rückblicke auf das Jahr gemacht werden und Pläne für das kommende angedacht werden. Dieses Jahr wurde das umfangreiche Knusperangebot an Selbstgebackenem ergänzt von einem großen Topf heißer Milch, mit der wir uns verschiedenste Zotter-Trinkschokoladen aus dem Weltladenangebot zubereiten konnten. So traute sich mancher auch endlich an exotische Geschmacksrichtungen wie Kürbisnougat, Cashew-Caramel und Matcha+Sesam. Mit weihnachtlicher Stimmung und viel Vorfreude auf das nächste gemeinsame Jahr ging das Team anschließend weiter durch die Weihnachtszeit.

Im Rahmen des weihnachtlichen Treffens fand auch die Mitgliederversammlung statt, in der das Jahr 2009 besprochen wurde.

1.2 Vernetzung

Der Verein ist eingebunden in Netzwerke lokaler (Eine Welt Forum e.V.), landesweiter (Eine Welt Netz NRW) und bundesweiter Struktur (Weltladen-Dachverband). Innerhalb dieser Netzwerke wird anregend auf theoretischer und praktischer Ebene zusammengearbeitet. Zudem existiert eine Mitträgerschaft in der entwicklungspolitischen Entschuldungskampagne Erlassjahr.

2. Tätigkeiten 2010

2.1 Weltladentag „Öko+Fair ernährt mehr“

Der Weltladentag (08.05.2010) stand unter dem Motto „Öko+Fair ernährt mehr“. Es handelt sich um eine Kampagne, die vom Weltladendachverband und Naturland ins Leben gerufen wurde. Ziel der auf zwei Jahre (2010/2011) angelegten Kampagne ist es, im „Sinne zukunftsfähiger Welternährung ökologische und kleinbäuerliche Landwirtschaft stärker zu fördern“ (www.oekoplusfair.de).

In diesem Rahmen unterstützte der Weltladen eine Postkartenaktion, bei der möglichst viele Postkarten an Bundesministerin Ilse Aigner und Bundesminister Dirk Niebel verschickt werden sollten. Die Minister wurden so darauf hingewiesen, dass Fairer Handel und ökologische Landwirtschaft einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Ernährungssicherung leisten und darum gebeten, entsprechend zu handeln. Im Laden und auf den Straßen des Viertels konnten 180 unterschriebene Karten zusammengetragen werden.

Als Beispiel für unterstützenswerte ökologische Produktion wurde vom Ladenteam Quinua als Beispielpflanze ausgewählt. Ein großes Buffet mit Quinua-Bratlingen, - Brot, - Dessert, - Salat, -Auflauf und -Keksen konnte die Besucher von der Vielfalt dieser südamerikanischen Kulturpflanze überzeugen. Kinder konnten Quinua-Samen in Tontöpfe einpflanzen, sie mit Fähnchen beschriften und zuhause das schnelle Wachstum bestaunen.

Am Vortag war ein gemeinsames vorbereitendes Pressegespräch mit dem Weltladen la tienda über den Weltladentag veranstaltet worden.

2.2 Faire Woche 2010

Der Weltladen beteiligt sich mit verschiedenen Aktivitäten an der bundesweiten Aktionswoche zum Fairen Handel (13.-26.09.). Diese vom bundesweiten Netzwerk Forum Fairer Handel verantwortete Reihe findet bereits im 10. Jahr statt. Zur Vorbereitung hat sich im Team eine 4köpfige Arbeitsgruppe gebildet, die Ideen entwickelt und für die Veranstaltungen verantwortlich ist. Im Weltladen werden über den 14tägigen Aktionszeitraum hinweg verschiedene Handelspartner und deren Produkte vorgestellt. Am 17.09. kommt eine Bananenproduzentin aus Costa Rica auf Vermittlung unseres Importeurs BanaFair zu Besuch in den Weltladen. Sie berichtet in einer öffentlichen Veranstaltung über die ökologischen Auswirkungen des Bananenanbaus und das wichtige Engagement der Gewerkschaften auf den Plantagen Mittelamerikas. Besonders das informelle gegenseitigen Kennenlernen im Rahmen einer Stadtführung und des gemeinsamen Essens motiviert insgesamt alle Beteiligten zur Fortführung ihres Engagements für den Fairen Handel.Mit dem Weltladen la tienda wurde eine gemeinsame Pressearbeit für die Faire Woche gestaltet. Ein Pressegespräch am 10.09. im Weltladen war Ausgangpunkt für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

„Fair schmeckt einfach gut“

Aktionswochen der Weltläden starten heute

-sek- **Münster.** „Fair schmeckt mir“: Unter diesem Motto finden vom heutigen Montag bis zum 26. September die Fairen Wochen der Weltläden statt. Ziel dieser bundesweiten Aktionswochen ist es, „für die Produkte des fairen Handels mit deren gutem Geschmack zu werben“, so Georg Knipping vom Weltladen an der Warendorfer Straße. Dabei sollen auch neue Kunden für die fair gehandelten Produkte begeistert werden.

Um sich vom guten Geschmack überzeugen zulassen, können Interessierte während der Aktionswochen im Weltladen und im „la tienda“ in der Frauenstraße fair gehandelte Produkte selbst probieren und sich über den fairen Handel informieren. „Wir wollen auf die Geschichten hinter den Produkten neugierig machen“, erläuterte Claudia Czyborra. Zu diesem Zweck lädt der Weltladen an der Warendorfer Straße am Freitag (17. September) zu einem „Bananenabend“ ein, bei welchem den Besuchern „der Weg der Früchte von den Bananenplantagen bis zu uns in den Weltladen“ erklärt werden soll, so Claudia Czyborra weiter. Dazu wird die Bananenproduzentin Lesly Hurtado Pedrol aus Costa Rica aus erster Hand über den fairen Handel mit der gelben Frucht berichten.

Höhepunkt der Fairen Wochen wird das Straßenfest in der Frauenstraße am Samstag (18. September) sein. Zusammen mit dem Kulturverein Frauenstraße 24 sowie Anwohnern und Geschäftsleuten veranstaltet der Weltladen „la tienda“ ein Straßenfest, das ganz im Zeichen des fairen Handels stehen wird. Während es auf zwei Bühnen ein buntes Programm mit Musik, Tanz, und Theater geben wird, wollen die Initiatoren des Straßenfestes den fairen Handel auf interaktive und unterhaltsame Weise erklären. Dies soll beispielsweise durch faire Gewürze in den exotischen Speisen oder durch einer Torwand, auf die mit fair gehandelten Fußbällen geschossen werden kann, geschehen.

Fairer Handel schmeckt ihnen (v.l.): Christian Schliephake, Georg Knipping, Theresa Klostermeyer und Claudia Czyborra von den Weltläden in Münster Foto: sek

Westfälische Nachrichten 13.09.2010

Christian Schliephake, Georg Knipping, Theresa Klostermeyer und Claudia Czyborra (v. l.) lassen sich die fair gehandelten Bananen schmecken. Am 17. September sollen alle Kunden auch einmal kosten dürfen. MZ-Foto Metje

Feiern mit fairen Blumen

Bananentag im Weltladen / La-Tienda-Straßenfest in der Frauenstraße

MÜNSTER. Wenn der Kunde leckere und hochwertige Lebensmittel kauft und der Hersteller ebenfalls davon profitiert, dann klingt das nach einem fairen Geschäft. Genau darum soll es bei der „Fairen Woche" gehen.

Die findet vom 13. bis 26. September statt, bundesweit und in Münster. Beteiligt sind die Weltläden an der Warendorfer Straße, „La Tienda" in der Frauenstraße und „Solidario" in Hiltrup, ferner Kirchen, Supermärkte und Kantinen. Das Motto: „Fair schmeckt mir."

Am Freitag (17. September) dreht sich im Weltladen an der Warendorfer Straße alles um die Banane. Besucher können viele Produkte mit und ohne Banane probieren. „Ein Mitglied einer Kleinproduzentenorganisation aus Costa Rica und ein Mitglied vom Importeur Banafair werden über die Anbaubedingungen informieren", sagt Claudia Czyborra, Öffentlichkeitsreferentin des Weltladens.

„La Tienda" feiert am 18. September ein faires Straßenfest, unterstützt vom Fair-Trade-Siegel und der Weiterbildungsorganisation Inwent. Hier werden auch Waren präsentiert, die erst vergleichsweise kurz fair gehandelt werden, etwa die Blumen, die als Tischdekoration verwendet werden, und der Fußball beim Torwandschießen. Es werde auch gezeigt, wie man so einen Fußball näht, erläutert La-Tienda-Mitarbeiterin Theresa Klostermeyer. Ihr Kollege Christian Schliephake sagt: „Wir freuen uns besonders, dass so viele Nachbarn von der Frauenstraße mitmachen. Auf der Bühne werden von 14 bis 22 Uhr Künstler auftreten; auch die Besucher können spontan mitmachen."

Georg Knipping ist zufrieden mit der Umsatzentwicklung des fairen Handels. Er kann sich noch daran erinnern, wie der Weltladen im Paul-Gerhardt-Haus pro Woche 20 Kunden verzeichnete. Vor zwei Jahren zog er neben das Cinema. Jetzt hat er 1100 Kunden im Monat.

La Tienda hat sich einer Verschönerung unterzogen und seinen Umsatz seither nach Worten von Christian Schliephake um fünf bis zehn Prozent gesteigert. Bundesweit habe der Umsatz im vergangenen Jahr um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen, das liege auch an den Discountern.

Knipping vermutet: „Das liegt daran, dass wir geschmacklich gute Produkte liefern, aber auch daran, dass die Leute den Gedanken gut finden." Caterina Metje

Münstersche Zeitung 11.09.2010

2.3 4tel-Fest 2010

Wie schon in den Jahren 2008 und 2009 nahm der Weltladen wieder am 4tel-Fest (10.07.2010) teil. Die Teilnahme am 4tel-Fest trifft im Team auf besondere Zustimmung, weil sich mit ihr die Neueröffnung des Ladens an der Warendorfer Straße 2008 verbindet. Die Zugehörigkeit zum Viertel wird durch die engagierte Teilnahme gut erkennbar.

Unter dem Motto „Südafrika – mehr als Fußball!“ wurde die aktuell stattfindende Fußball-WM teilweise eingebunden. Durch verschiedene Aktionen gelang es, die Aufmerksamkeit der Passanten zu erlangen. Mit Hilfe eines Dosenwerfens mit Südafrikaflagge und einer Afrika-Schminkaktion wurden Kinder an das Thema herangeführt. Ein Präsentationstisch mit unseren südafrikanischen Produkten wurde ergänzt durch eine Rooibos-Bowle, die an die Besucher ausgeschenkt wurde. Im Laden sorgten Infoplakate über die südafrikanischen Produzenten für die nötige sachliche Vertiefung.

Wie im Vorjahr gab es diesmal wieder ein „Fairschätzt“-Glas, diesmal mit Kaffeebohnen. Jeder Besucher konnte deren Zahl schätzen und einen von drei Einkaufsgutscheinen gewinnen.

2.4 Veranstaltungsreihe „Fairer Handel(n) in einer globalisierten Welt“

In mehreren Kooperationstreffen mit dem Weltladen la tienda wurden ein regelmäßiger Austausch von Neuigkeiten und Informationen sowie die Zusammenarbeit bei den „großen“ Ereignissen wie der Fairen Woche und dem Weltladentag (sofern nicht ohnehin schon erfolgt) beschlossen. Auch über die punktuelle Zusammenarbeit bei passenden Gelegenheiten (wie z.B. der jährlichen Veranstaltungsreihe des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster) haben wir uns geeinigt.

Um die Zusammenarbeit auch im Bereich der Bildungs- und Informationsarbeit kontinuierlich zu gestalten, wurde die neue Reihe „Fairer Handel(n): Alternativen in einer globalisierten Welt“ konzipiert. Im Rahmen dieser Reihe finden in regelmäßigem Turnus Informationsabende in den Weltläden (abwechselnd) zu gemeinsam verabredeten Themen statt. Die Reihe startete am 26.10. im Weltladen la tienda mit dem Thema „Fairer Kaffee“. Am 09.11. folgte die Veranstaltung „Fair Flowers“ im Weltladen an der Warendorfer Straße und am 07.12. fand die letzte Veranstaltung des Jahres mit dem Thema „Ethische Geldanlagen & Mikrofinanzierung“ bei la tienda statt.

Beim Infoabend „Fair Flowers: Mit Blumen für Menschenrechte“ stellte die Koordinatorin der Kampagne „Fair Flowers“, Steffi Neumann, die Facetten der globalen Blumenproduktion vor und zeigte alternative Handlungsmöglichkeiten auf.

2.5 Eine-Welt-Konferenz Münster

Am 06.11. fand in Münster die Eine-Welt-Konferenz statt, bei der wir als Weltladen mit einem Infotisch vertreten waren. Über Plakate, Infomaterial und persönliche Ansprechpartnerinnen haben wir uns und unsere Arbeit präsentiert. An der Konferenz nahmen einige Mitglieder aus dem Team teil, so dass wir uns auf die verschiedenen angebotenen Workshops im zweiten Teil der Konferenz aufteilen konnten.

2.6 Nord-Süd-Preis der Stadt Münster

Der Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis wird alle zwei Jahre von der Stadt Münster ausgelobt, um vorbildliches entwicklungspolitisches Engagement auszuzeichnen. Wir haben uns mit dem Projekt „Weltladen-Umzug“ beworben und dafür eine schriftliche Bewerbung und ein Bewerbungsplakat erstellt. Im Anschluss an die Preisverleihung am 10. Juni wurden die Plakate öffentlich im Stadthaus ausgestellt. Wir haben bei der Bewerbung vor allem die Zukunftsfähigkeit des Projektes sowie die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der Maßnahme herausgestellt. Bei einem Laden lässt sich Wirksamkeit natürlich am besten anhand von Zahlen belegen, so dass bei unserer Bewerbung neben der Standortveränderung und der neuen Öffentlichkeit auch gestiegene Umsätze und höhere Kundenzahlen eine Rolle gespielt haben. Die Jury fand unser Projekt allerdings nicht preiswürdig.

2.7 Teilnahme am Monitoring-Prozess des Weltladen-Dachverbandes

Der Faire Handel der Weltläden beansprucht für sich eine durchgehende Einhaltung der Fairtrade Kriterien in der gesamten Handelskette. Während bei zertifizierten Fairtrade Produkten nur Kriterien an die ProduzentInnen angelegt werden, legen die Weltläden anhand ihrer Konventionen auch Kriterien für die Importeure und für sich selber fest. Ansprüche an Transparenz, Sozial- und Umweltverträglichkeit, Demokratische Strukturen und Kontinuität gelten so für die gesamte Handelskette im Weltladenbereich.

Für das Monitoring der Weltläden ist der Weltladen-Dachverband verantwortlich, der alle 400 Mitgliedsläden in Deutschland zur Teilnahme an so einem Prozess auffordert. Das Monitoring basiert auf einem Selbstauskunfts-Fragebogen, wie er im Rahmen des Monitorings für Importeure oder Produzenten auch Verwendung findet. Hier geht es nicht darum, ein Kontrollorgan für die Arbeit der Weltläden zu finden, sondern um eine Hilfestellung, die eigene Arbeit im Sinne des Fairen Handels zu überprüfen, auf Defizite aufmerksam gemacht zu werden und einen Vergleich mit der Arbeit anderer Weltläden zu erhalten.

Das Monitoring findet nach 2008 zum zweiten Mal überhaupt statt. Im Weltladen selbst konnten einige Verbesserungen festgestellt werden, die v.a. auf den Umzug und die dadurch deutlich verbesserte Präsenz zurückzuführen sind. Auch die Einrichtung hauptamtlicher Stellen sorgt wesentlich dafür, erforderliche Kontinuität einzuhalten. Verbesserungswürdig ist die Zusammenarbeit mit Netzwerken, hier sind durch die Einrichtung der Öffentlichkeitsarbeitsstelle aktuell aber schon gute Grundlagen geschaffen worden.

2.8 Diverse Einzelveranstaltungen

2.8.1 Veranstaltung „Über Wasser“ im Cinema

Im Rahmen der Reihe „Neues Klima für die Kinder der Welt“ des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster haben wir am 04.10. gemeinsam mit Vamos e.V., terre des hommes e.V. und dem Cinema Münster eine Veranstaltung zum Thema „Wasser“ durchgeführt. Im Anschluss an die Vorführung des Films „Über Wasser“ fand im Kino eine Diskussion mit einem Referenten von terre des hommes statt, der u.a. für das Projekt „Unsere Flüsse, unser Leben“ zuständig ist. Nach der Diskussion waren alle Teilnehmenden eingeladen, den Abend im Weltladen bei weiteren Gesprächen und fair gehandelten Produkten ausklingen zu lassen.

2.8.2 „The Other Face“

Im Rahmen einer Veranstaltung zum Image und der Realität in der Outdoor-Branche trat der Weltladen als Kooperationspartner der Christlichen Initiative Romero auf. Wir unterstützen die Werbung für die Veranstaltung und waren mit einigen Mitgliedern des Teams am 13.09. bei der Veranstaltung vertreten.

2.8.3 Verkaufsstand bei Konzertlesung Grupo Sal

Am 10.03. 2010 fand in der Erlöserkirche eine Konzertlesung zu Ernesto Cardenal mit Fulbert Steffensky und Grupo Sal statt. Der veranstaltende Verein „Pan y arte“ fragte an, ob wir am Veranstaltungsort einen Verkaufsstand für die Konzertbesucher aufstellen wollen. Wir waren mit fünf Teammitgliedern (in zwei Schichten) und einer Auswahl aus dem Sortiment vertreten und konnten die BesucherInnen vor allem vor Beginn des Konzertes und in der Pause für unser Angebot begeistern.

2.8.4 Weltladen-Stand beim „]pg[-Welttag“

Das]pg[, das Jugendzentrum im Paul-Gerhardt-Haus, veranstaltete am 31.07. einen „Welttag“ mit internationalem Essen, Filmen und Musik. Wir waren mit unserem mobilen Verkaufsstand dabei und haben eine auf das jugendliche Publikum zugeschnittene Auswahl unseres Sortiments angeboten. Die Resonanz der gesamten Veranstaltung war leider sehr gering, so dass auch unser Verkaufsstand kein großer Erfolg war.

2.8.5 Weltladen-Stand beim Emshof-Jubiläumsfest

Der Schulbauernhof Emshof feierte am 30.05. sein 20jähriges Jubiläum und nahm dies zum Anlass, das neue Projekt „Weltküche“ dort zu bewerben. Passend zum Thema „Weltküche“ erhielten wir die Anfrage, ob wir mit einem Stand beim Jubiläumsfest dabei sein möchten. Wir haben dafür den Schwerpunkt „Quinoa“ gewählt. In Form eines kleinen Buffets haben wir verschiedene Quinoa-Gerichte angeboten, die Teammitglieder zubereitet hatten. Außerdem haben wir verschiedene Quinoa-Sorten aus unserem Weltladen-Sortiment zum Verkauf angeboten und die Rezepte unseres kleinen Buffets weitergegeben. Für die Kinder gab es unsere „Quinoa-Pflanz-Aktion“, bei der die Kinder beim Hoffest speziellen Quinoa-Samen pflanzen und mitnehmen konnten.

2.8.6 Adventsbasteln

Um die neue Weltladen-Filiale im öko-fairen Bekleidungsgeschäft in die Veranstaltungs- und Informationsarbeit einzubeziehen, werden auch dort regelmäßig Aktionen durchgeführt. Eine dieser Aktionen war das Adventsbasteln mit Recyclingmaterialien am 18.12.2010, bei der z.B. aus leeren Batida-del-Mundo-Saftkartons Geldbörsen gebastelt wurden.

3. Weitere Verkaufsorte

3.1 Weltladenverkauf im Rahmen des Kirchencafés in der Erlöserkirche

Jeden dritten Sonntag im Montag gibt es in der Erlöserkirche die Erlöserpredigt mit Gastpredigern und anschließendem Beisammensein hinter der Orgel. Eine Frauengruppe der Kirchengemeinde bereitet floral geschmückte und gedeckte Tische sowie heiße Getränke vor und ein Teammitglied vom Weltladen bietet eine Auswahl fair gehandelter Produkte aus dem Weltladen zum Verkauf. So kommen Gemeindemitglieder bei heißem Tee und Kaffee miteinander ins Gespräch, die Kontakte zwischen der Gemeinde und dem Weltladen werden gepflegt und den Nicht-Stamm-Gottesdienstbesuchern wird niedrigschwellig der Faire Handel nachgebracht. Die beliebtesten Produkte sind hier die dunklen Schokoladen, die auch zum Kaffee angebotenen Biscotti und die einmalig schönen Fair-Trade-Media-Karten mit saisonalen Motiven.

3.2 Weltladen-Filiale bei „frau többen"

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin unseres Teams macht sich als Existenzgründerin mit ökofairen Textilien selbstständig. Der Weltladen hat sich seit seinem Umzug 2008 verstärkt mit Textilien beschäftigt und hier auch eine Kaufalternative für Interessierte mit einem kleinen Sortiment an Basics geschaffen. Nun besteht die Möglichkeit, ein wesentlich breiteres und modischeres Sortiment in Münster anzubieten. Andrea Többen bietet an, in ihrem Ladenlokal an der Hammer Str. 55 einen expliziten Weltladenbereich einzurichten. Nach längerer Diskussion, beschließt das Team dort mindestens für ein Jahr gegen Mietkostenbeteiligung einzusteigen. Nach einer dann stattfindenden Prüfung soll eine Fortführung dieses Experiments erneut beschlossen werden.

Am 18.9. erfolgt nach 3monatiger Vorbereitung die Eröffnung. Der Weltladen stellt frau többen Waren auf Kommission zur Verfügung, die sie dann im Monatsturnus mit dem Weltladen abrechnet.

Weder Öko noch Schlabberlook

„Frau Többen" verkauft grüne Mode

MÜNSTER. Reges Treiben herrschte am Samstag in der Hammer Straße 55, denn Andrea Többen hatte sich zur Neu-Eröffnung ihres Kleidungsgeschäftes „frau többen – green fair fashion" der ökologisch-fairen Art so einiges einfallen lassen. Die Grundidee, die der Inhaberin schon vor anderthalb Jahren kam, ist die folgende: „Alle Artikel hier sind biologisch zertifiziert und fair gehandelt. Trotzdem soll die Mode nicht nach Öko oder gar Schlabberlook aussehen", erklärt Többen, die für das Geschäft ihren Job als Prophylaxe-Assistenten an den Nagel gehängt hat. Neben Fashion-Ware kann man auch Lebensmittel bei Frau Többen kaufen. In Kooperation mit dem Weltladen werden Kaffee, Schokolade und andere Fairtrade-Köstlichkeiten angeboten. „Wir sind gespannt, wie das Zusammenspiel von Lebensmittel-Verkauf und Boutique funktioniert", sagt Georg Knipping vom Weltladen. jac

Inhaberin Andrea Többen präsentiert bei der Eröffnung von „Frau Többen" zwei Exemplare aus ihrem Sortiment. MZ-Foto Jackson

Münstersche Zeitung 21.09.2010

3.3 Weltladen-Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt

Seit vielen Jahren träumt der Weltladen davon, auf dem Weihnachtsmarkt mit einem Stand präsent zu sein. Im Sommer 2010 bewerben wir uns schließlich nach intensiver Prüfung für einen Stand auf dem noch jungen Giebelhüüskesmarkt um endlich einmal diesen Traum zu realisieren und zu prüfen, ob er der Wirklichkeit Stand halten kann. Die Münsteraner Weihnachtsmärkte gelten als mit die attraktivsten in Deutschland. Wir erhoffen uns von diesem Stand, den Fairen Handel bei den zahlreichen auswärtigen Gästen positiv ins Gedächtnis zu bringen und natürlich auch MünsteranerInnen auf die Arbeit der Weltläden aufmerksam zu machen.

Eine 6köpfige Arbeitsgruppe trifft sich seit dem Sommer in regelmäßigen Abständen, um Organisatorisches zu besprechen und den Planungsstand aufeinander abzustimmen. Schnell wurde klar, dass der Verkauf nicht mit Ehrenamtlichen geleistet werden kann, das würde unser Team überfordern. Für den Weihnachtsmarkt haben wir drei Personen eingestellt, die vorab zum Fairen Handel geschult wurden. Sämtliche Arbeiten außerhalb des Verkaufs erfolgten dagegen ehrenamtlich.

Der Weihnachtsmarkt war für das Team ein wichtiger Lern- und Erfahrungsprozess. Wir haben gelernt, dass wir hervorragend aufeinander abgestimmt arbeiten können, dass wir auch ein größeres Projekt stemmen können und dass unsere Arbeitsteilung gut funktioniert. Diese Erfahrung, sich aufeinander verlassen zu können, motiviert ungemein und stärkt uns insgesamt in unserer Arbeit. Wir mussten auch lernen, dass das Projekt „Weihnachtsmarkt“ finanziell für uns nicht zu leisten ist. Miet- und Personalkosten mit dem Verkauf abzudecken, war in diesem Jahr leider nicht möglich. Aufgrund von Terrorwarnungen und des extrem schneelastigen Winters kamen zwar einige Risikofaktoren von außen dazu, aber insgesamt sind wir uns einig, dass der Stand auf dem Weihnachtsmarkt ein einmaliges Experiment war und als Idee nicht weiter verfolgt wird.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Öff-AG und Stelle für Öffentlichkeitsarbeit

Zum 1.7. hat der Verein eine zweite 400 € Stelle eingerichtet, die in Zusammenarbeit mit der Öff-AG arbeitet. Nachdem zum Ende des Jahres 2009 Daniela Stein mit 10 Stunden/Woche für den Verkauf eingestellt wurde, arbeitet nun im gleichen Stellenumfang Sabine Schröder im Bereich der Öffentlichkeits- und Informationsarbeit im gemeinnützigen Bereich unseres Vereins. Beide Stellen werden aus den Verkaufserlösen des Weltladens heraus finanziert. Mit der Einrichtung dieser Stelle möchte der Verein bewusst Themen des Fairen Handels verstärkt in Münster platziert sehen. Eine regelmäßige Pressearbeit gehört dabei genauso zum Aufgabenbereich, wie die Pflege der Internetaktivitäten und die Aufbereitung von Informationen im Weltladen selber. Zugleich pflegt unsere Referentin den Kontakt zu anderen entwicklungspolitischen Akteuren und bringt so die Arbeit des Weltladens in verschiedenen Netzwerken ein.

Die eingerichtete Stelle unterstützt damit die Arbeit der Öff-AG, die sich die Darstellung des Weltladens und seiner Arbeit in der Öffentlichkeit Münsters zur Aufgabe gemacht hat. Elemente sind hier kontinuierliche Werbeanzeigen (Linse-Heft, nadann), digitale Kinowerbung und der Weltladen-Infobrief. Die Darstellung im Internet hat im letzten Jahr an Bedeutung gewonnen, wie die folgenden Punkte erläutern.

4.2. Neue Homepage

Um mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu haben und unseren Internetauftritt technisch einfacher verwalten zu können, haben wir uns in diesem Jahr von der Miniwebseite des Weltladen-Dachverbandes verabschiedet und eine eigene Homepage basierend auf dem Programm „joomla“ erstellt. Von der Aufteilung her (Navigation links, Termine rechts) haben wir uns an dem bisherigen Auftritt orientiert, um den Besuchern der Seite die Umstellung zu erleichtern. Eine Neuerung ist der interne Bereich (nur mit Zugangsdaten erreichbar), in den wir für unsere Teammitglieder Informationen wie die Protokolle der Teamtreffen oder Bilder von Team-Veranstaltungen einstellen. Für die redaktionelle und technische Verwaltung der Homepage sind die Referentin für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit-AG zuständig.

4.3. Der Weltladen bei facebook

Immer mehr Weltläden entdecken die sozialen Medien und Netzwerke als Instrument für Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Auch der Weltladen Münster ist seit 2010 mit einem eigenen Profil bei facebook vertreten. Hier stellen wir Neuigkeiten rund um den Laden, das Sortiment und Veranstaltungen ein und teilen interessante und wichtige Links. Für die Pflege des Profils ist die Öffentlichkeitsarbeit-AG zuständig. Den Hauptanteil der Arbeit übernimmt unser jüngstes Team-Mitglied Julian.

4.4 Der Weltladen im fairen Einkaufsführer auf „open-web-tv“

Am 05.11. war ein Team der Sendung „Ökoplosiv“ vom Münsterschen Bürgerfernsehen „open web tv“ im Weltladen, um den Laden zu filmen und ein Interview (mit unserer Referentin für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit) zu machen. Die Aufnahmen und das Interview fanden im Rahmen des Projektes „Fairer Einkaufsführer für Münster“ statt, der in der folgenden Ökoplosiv-Sendung gezeigt wurde. In dieser kleinen Reportage über fairen Einkaufsmöglichkeiten in Münster kamen u.a. auch das ökofaire Bekleidungsgeschäft „frau többen“ vor, in dem sich seit 2010 unsere „Filiale“ befindet.

4.5 Broschüre Eine Welt Forum Münster

Das Eine Welt Forum Münster plant eine Neuausgabe seiner Selbstdarstellungsbroschüre. Wir haben als Weltladen die Möglichkeit, uns in der Broschüre mit unserem Ansatz vorzustellen. Mit dem Verantwortlichen wurden mehrere Interviews zur Geschichte der Weltläden in Münster geführt, die ebenfalls Einzug in die Broschüre finden. Im Sommer 2011 soll die Schrift nun erstellt und online verfügbar sein.

4.6 Kirchenfoyer-Vitrine

Der Weltladen und sein Schaufenster am Prinzipalmarkt – so in etwa könnte man die Chance bezeichnen, die uns das Kirchenfoyer der katholischen Kirche an der Salzstraße mit der Vitrine bietet, die im Schaufenster zum Lambertikirchhof steht. Hier stehen dem Weltladen fünf Böden zur Verfügung, die regelmäßig von zwei Teammitgliedern saisonal mit Produkten des Ladens dekoriert werden. Im Kirchenfoyer liegen Infomaterialien zum Weltladen aus und weisen zukünftigen Kunden und Interessenten den Weg.

4.7 Presse-Seminar vom Eine-Welt-Netz

Das Eine-Welt-Netz NRW bot am 04.09. ein Seminar zur Unterstützung der Pressearbeit von Weltläden an. Ein Teammitglied unserer Öffentlichkeitsarbeit-AG hat daran teilgenommen, sich im Verfassen von Pressemitteilungen geübt und Informationen zur Pressearbeit von Weltläden erhalten. Die Erfahrungen des Seminars hat sie im Anschluss mit den anderen Mitgliedern der Öffentlichkeitsarbeit-AG geteilt.

5. Bildungsarbeit

Im Rahmen der Bildungsarbeit hat der Weltladen im letzten Jahr zwei Mitglieder zur Tagung „Lernkonzepte zum Fairen Handel“ vom 29.-30. Januar des Forums Fairer Handel nach Berlin entsenden können. Infolgedessen konnte ein Mitglied des Teams zwei Mal (08.02., 10.12.) eine Klasse des vierten Schuljahrs der Bodelschwinghschule im Laden empfangen, einmal eine Konfirmandengruppe der Erlösergemeinde (13.07.) und einmal besuchte das Mitglied den Unterricht der Jahrgangsstufe 11 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (25.03.). Dabei wurde meistens der Grundgedanke des Fairen Handels altersgerecht vermittelt und anhand einzelner Produkte und ihres Hintergrundes interessant und anschaulich dargestellt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen Material und Aufgaben zum Laden, zu den Produkten und den Arbeitsbedingungen der Produzenten und erarbeiteten sich auf diese Weise auch selbsttätig Inhalte des Fairen Handels.

Die Bildungsarbeit findet überwiegend vormittags zur Unterrichtszeit statt, was auch gut zu den Öffnungszeiten des Ladens passt.

EÜR wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2010

Einnahmen		Ausgaben	
umsatzsteuerpflichtige Betriebsein.	113.662,00 €	Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe ...	86.647,82 €
Vereinnahmte Umsatzsteuer	15.560,74 €	Bezogene Leistungen	2.160,47 €
		Miete	8.469,36 €
		Personalkosten	7.564,78 €
		Fahrtkosten	371,00 €
		Porto, Telefon, Büromaterial	596,00 €
		Übrige Betriebsausgaben	5.468,11 €
		Gezahlte Vorsteuerbeträge	14.138,15 €
		Gewerbesteuer	616,00 €
		Körperschaftssteuer	640,38 €
		Ans FA gezahlte+ verrechnete USt	1.422,59 €
Summe Betriebseinnahmen	129.222,74 €	Summe Betriebsausgaben	128.094,66 €
Gewinn/Verlust	1.128,08 €	Übertrag Gewinn in gemeinn. Bereich	1.128,08 €

EÜR 2010 gemeinnütziger Bereich Weltladen Weltwinkel Münster e.V.

Übertrag 2009	12.105,62 €		
Einnahmen		Ausgaben	
Spenden	165,00 €	Projektbeitrag BanaFair	169,60 €
Zinsen	97,65 €	Mitgliedsbeiträge	60,00 €
Teilnahmegebühren	425,00 €	Porto	10,45 €
Sonstige Einnahmen	30,00 €	Mietkosten	1.505,16 €
offene Posten 2009	510,29 €	Fortbildungskosten	534,25 €
		Notar	46,35 €
		Werbungskosten	120,00 €
		Personal	2.664,75 €
		Ladenwochenende	1.042,39 €
		Fahrtkosten	166,00 €
Summe Einnahmen	1.227,94 €	Summe Ausgaben	6.318,95 €
Gesamteinnahmen	13.333,56 €		
Ausgaben	6.318,95 €		
Gewinn/Verlust	7.014,61 €		
Übertrag Gewinn aus wirtschaftl. Bereich	1.128,08 €		
Übertrag nach 2011	8.142,69 €		

Kontenabschluss 2010

KD 2116125415	961,53 €	gemeinnützig
KD 2116125016	488,96 €	gemeinnützig
DKM 13568530	6.692,20 €	gemeinnützig
DKM 13568500	3.002,57 €	wirtschaftlich
Barkasse	200,00 €	wirtschaftlich
Gesamtbestand	11.345,26 €	wirtschaftl.+ gem.

6. Ausblick 2011

Verkauf, Bildungs- und Kampagnenarbeit sind die drei Säulen der Weltladenarbeit. In allen drei Bereichen wollen wir auch im kommenden Jahr gute Akzente für die Arbeit in Münster setzen. Als Verkaufsorte wollen wir den Laden an der Warendorfer Straße durch eine neue Beleuchtung attraktiver machen. Unsere Beteiligung an „frau többen“ auf der Hammer Straße wollen wir stabilisieren und fortsetzen, wenn es sich wirtschaftlich tragen lässt.

Die Bildungsarbeit wird durch die AG im schulischen Bereich und im Konzept „Weltladen als außerschulischer Lernort“ fortgeführt. Hier bleibt der Akzent auf einer Zusammenarbeit mit Schulen im Viertel, und hier insbesondere bei den Grundschulen. In der internen Bildungsarbeit konkretisiert sich das Mentorenkonzept. Alle MitarbeiterInnen des Weltladens setzen sich intensiv mit den Ideen und Zielen des Fairen Handels auseinander und werden so zu MultiplikatorInnen des entwicklungspolitischen Engagements.

In der Kampagnenarbeit setzen wir die „öko+fair“ Kampagne fort. Hier kristallisiert sich das politische Anliegen der Weltläden heraus, sich über Kampagnen für die Interessen der im Fairen Handel geförderten kleinbäuerlichen Strukturen einzusetzen und bei den verantwortlichen Entscheidern Hintergrundwissen und Interesse für entwicklungspolitische Zusammenhänge zu wecken.

Gebündelt und begleitet werden diese unterschiedlichen Aspekte der Weltladenarbeit durch eine intensive Öffentlichkeits- und Informationsarbeit. Fairer Handel ist das Anliegen der Weltläden, Weltläden sind die Orte, wo glaubwürdig Fairer Handel stattfindet. Unseren Weltladen wollen wir lebendig und attraktiv halten, mit diesem Ort möchten wir Menschen für das Anliegen einer globalen Wirtschaftsgerechtigkeit ansprechen und sensibilisieren.

Impressum

Tätigkeitsbericht 2010
Weltladen Weltwinkel Münster e.V.
Warendorfer Str.45
48145 Münster

Autoren: Georg Knipping
David Rehmann
Mareike Schmelz
Sabine Schröder
Layout: Lene Stöwer